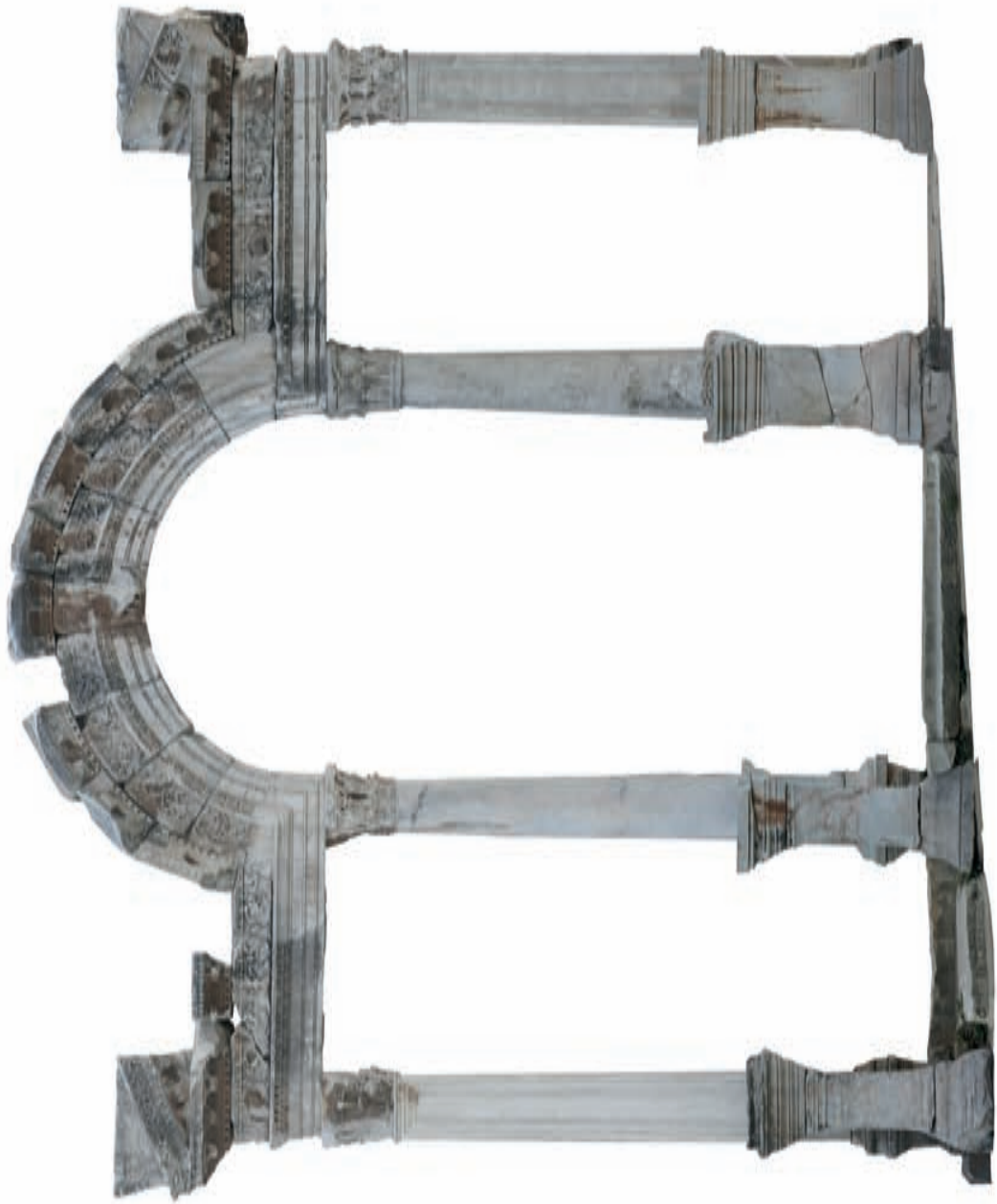




›Hadrianstempel‹, Verlust und Entfestigung. Schnitt F



Kartierungsgrundlage, Überlagerung des Laserscans mit entzerrten Fotos



1 Ultraschallmessgerät ATH-MA C369 in der stationären Prüfeinrichtung der Technischen Universität Wien



2 Karsten'sches Prüfröhrchen



3 Schmidt- oder Rückprallhammer



1 Eisenklammer mit Bleiverguss im Mauerwerk der westlichen Ante



2 Mauerhaken im Bruchsteinmauerwerk der Cella-Ostwand, unterer Bereich



1 Antiker Mauermörtel des Bruchsteinmauerwerks im Bereich der Cella-Ostwand



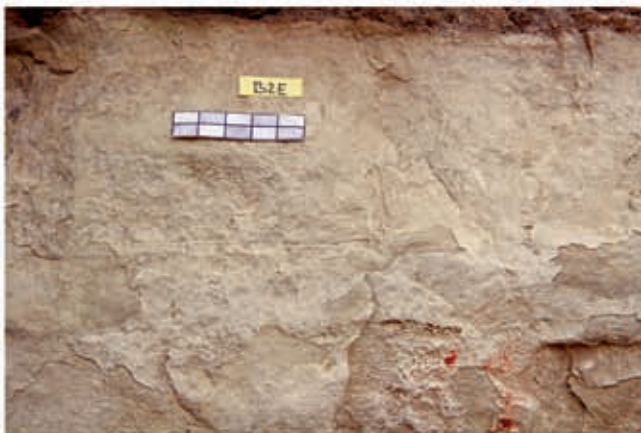
2 Reste des Hinterfüllmörtels auf der Oberfläche eines Bruchsteins der Cella-Ostwand



3 Hellgrauer Marmor des Bruchsteinmauerwerks



4 Plattenförmiger Phyllit in einer Horizontalfuge der Cella-Nordwand



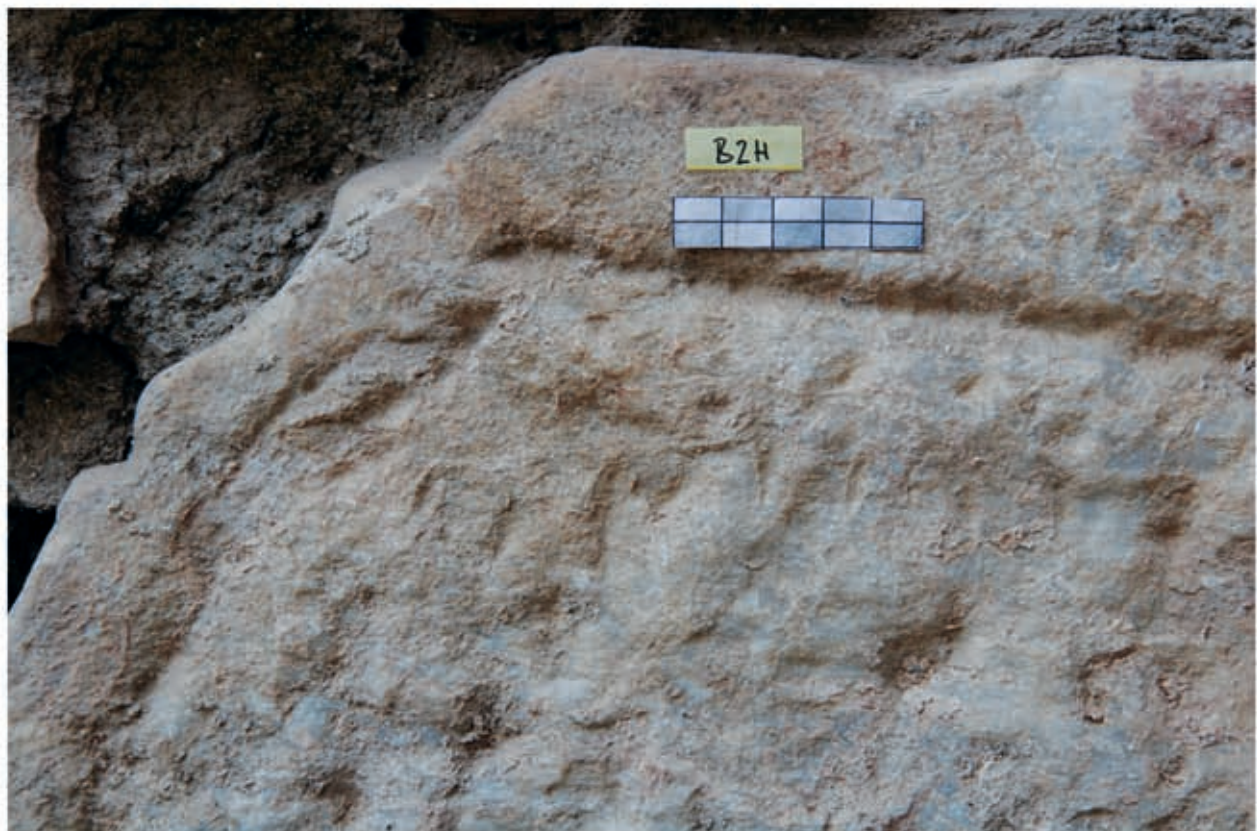
5 Oberfläche eines mikritischen Kalksteins im Mauerwerk der Cella-Ostwand



6 Ausschnitt der Cella-Nordwand mit Ziegelsteinen



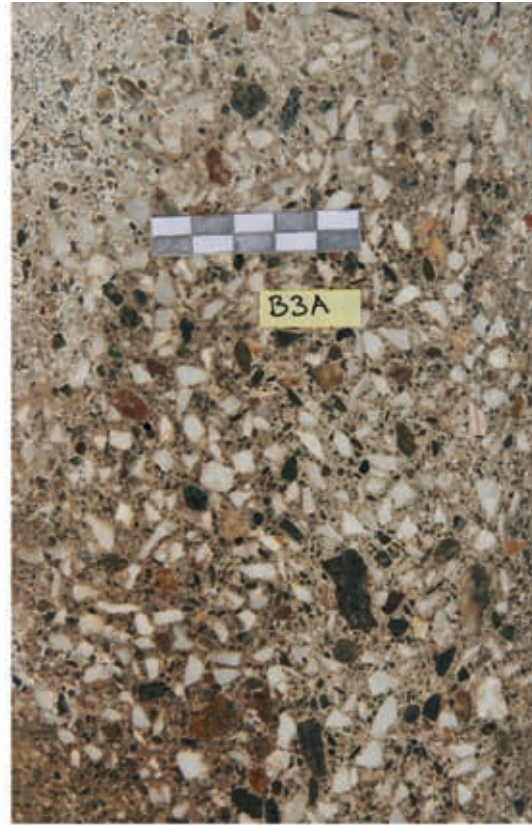
1 Serpentinblock im Mauerverband



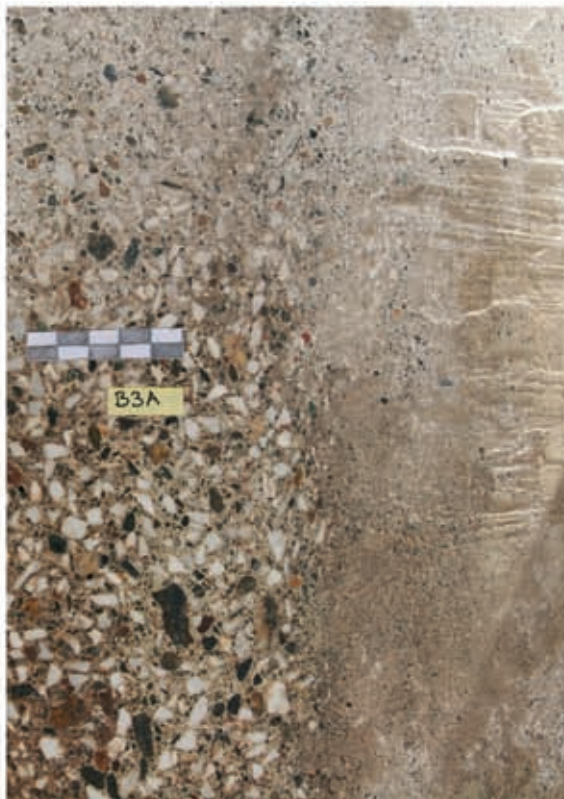
2 Spolie mit Randschlag und gespitzter Fläche in der Cella-Nordwand



1 Herstellung der Türverdachung



2 Säule 020Se: Betonmischung



3 Säule 020Se: Textur der Gipsform auf der Oberfläche



4 Detail der Türrahmung: Perlstab mit Zementhaut und angrenzenden Arealen mit überarbeiteter Oberfläche



1 Eine Hälfte der Säulenform: Gipsform in einer hölzernen Rahmenkonstruktion



2 Rekonstruktion eines fehlenden Bogensteins (039AF) im Schalenguss am Arbeitsplatz



3 Übergießen des rekonstruierten Türsturzes aus Gips mit der Gummischmelzmasse VL 997



4 Herstellung der Abformung des Türsturzes: das Gipspositiv zeigt seinen Aufbau aus mehreren identischen Elementen



1 Eingebrachter Mauermörtel der Anastylose im Bereich der Cella-Südwand



2 Fehlstelle, mit Restauriermörtel ergänzt



3 Sich abzeichnendes Bewehrungsnetz an Orthostat 0680e



1 Architrav **040A** (Unteransicht): Armierung in Form eiserner Feldbahnschienen



2 Eisenverbindung zwischen **094G** und **090F**, Ostwand



3 Verklammerung: Bandstahl zwischen **089A** und **040A**



1 Verklammerung: Rundstahl an der Oberseite zwischen Block **051G** und **052G**



2 Abstandhalter in der Lagerfuge zwischen **090F** und **094G**



1 Wiederaufbau: Enden der gegossenen Türleibung (172Te. 173Te) mit hervorstehenden Bewehrungsseisen



2 Sichtbare Bewehrungsseisen an der Rückseite der Türrahmung



3 Wiederaufbau: Versatz von Architrav 029A; im unteren Bereich drei Bohrungen für die Aufnahme der Bewehrungsseisen des anschließenden Betongusses



1 Marmorverklebung mit Polyester am Postament für die Statue Diocletians (0071)



2 Holzstück unterhalb der Reliefkopie 085Re



3 Horizontale Fläche der Mauerkrone der Cella-Ostwand mit Erde und biogener Besiedlung



1 Bodenlampe im Bereich der Vorhalle



2 Lampe auf der Mauerkrone der Westwand



3 Freiliegende Verkabelung auf der Mauerkrone der Westwand



1 Großflächiger Ausbruch am Podest des Constantius (0091)



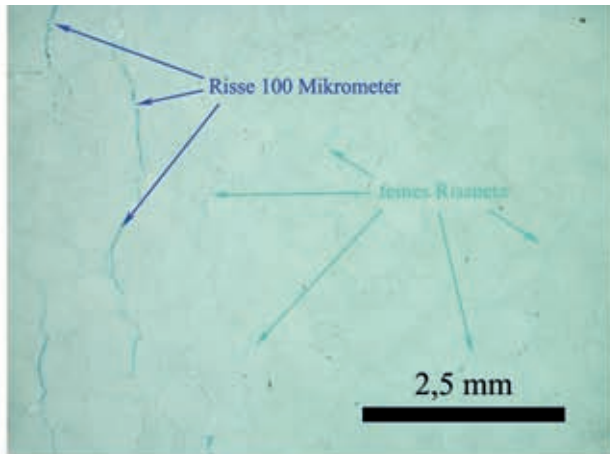
2 Kleinteilige Ausbrüche von Eier- und Perlstab im Bereich der Türrahmung, 076T



3 Rückgewitterte Steinoberfläche mit herauspräparierten Dolomitadern



4 Oberflächenverlust 2



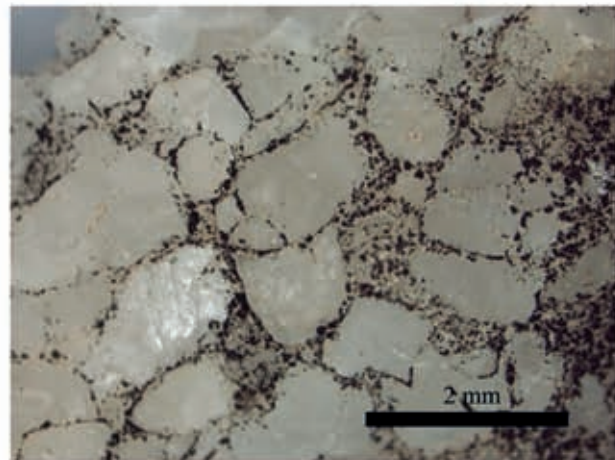
1 Probe HTEMP 5: Dünnschliff im Durchlicht



2 Oberflächenverlust 3: Detail von Fries **041F**



3 Durch Mikroorganismen dunkel gefärbte Bereiche einer horizontalen Marmoroberfläche (**094G**)



4 Oberfläche von Probe HTEMP 2



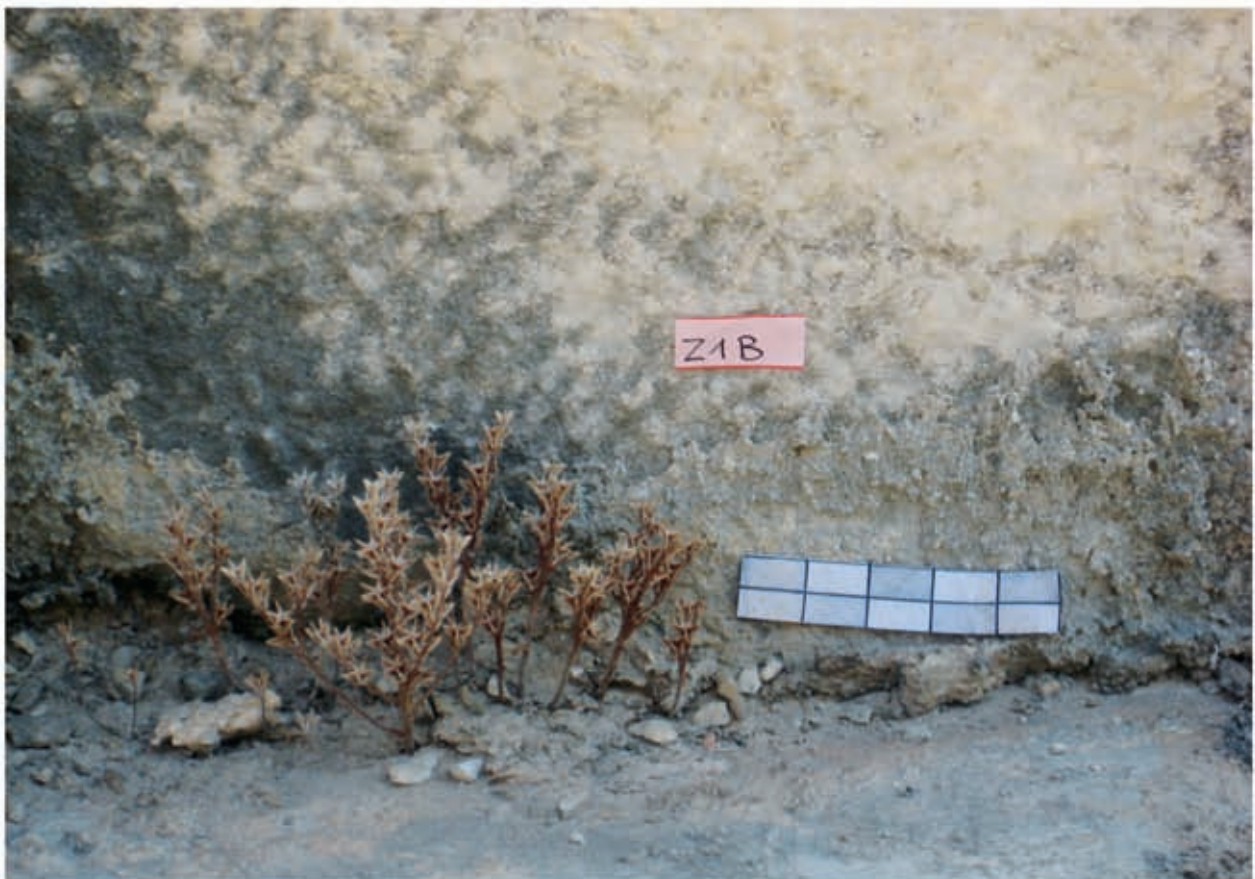
5 Biogener Bewuchs auf einer exponierten Fläche der Mauerkrone **045G**



6 Cyanobakterien im gestörten Gefüge mit großen Rissweiten, **027S**, Probe HTEMP 26



1 Wachstum höherer Pflanzen im Fugennetz des Bruchsteinmauerwerks



2 Pflanzenwachstum auf einer horizontalen Fläche, zurückspringender Bereich der Cella-Südwand (099D)



1 Rötliche Kruste im Regenschattenbereich, Frieszone des Gebälks **037AF**



2 Erde an der Außenseite der Ostwand entlang des Treppenaufgangs zum Variusbad



1 Rötlich braune Krustenbildung (042G)



2 Rötliche Krustenbildung der Regenschattenzone über gestörtem Marmorgefüge (041F)



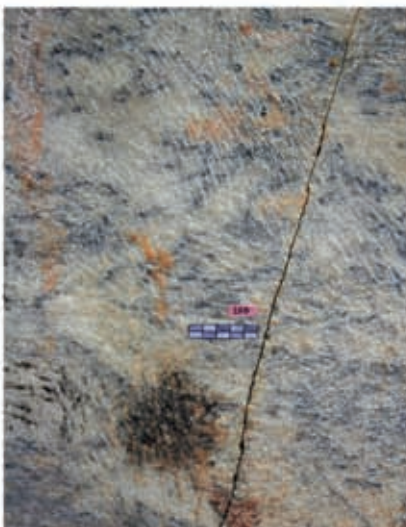
3 Rötliche Krustenbildung im Regenschattenbereich der Frieskopie 087Re



1 Gesteinsimmanente Risse an der Oberseite von **042G**



2 Tympanonrelief: gesteinsimmanente Risse (rot), Einzelrisse (magenta), Verluste an Gesteinssubstanz (violett)



3 Postament **005I**: Einzelrisse mit klaren Grenzen



4 Architrav **040A**: vertikaler Riss in der Blockmitte



1 Kapitell **018K**: Verlauf des vorhandenen Rissystems



2 Geison **053G**: aus Riss geronnenes Polyesterharz



3 Postament **007I**: verklebter Riss



4 Architrav **040A**: verklebter Riss mit sekundärem Rissnetz der Klebung



1 Schrägeison **053G**: Schollenbildung im Eckbereich



2 Architrav **040A**: Schollenbildung über die gesamte Länge



1 Türleibung: dunkle Verfärbung durch Handschweiß



2 Kaugummi im Bereich eines Profils



3 Mäanderband 073M: Rinnsur von Polyesterharz



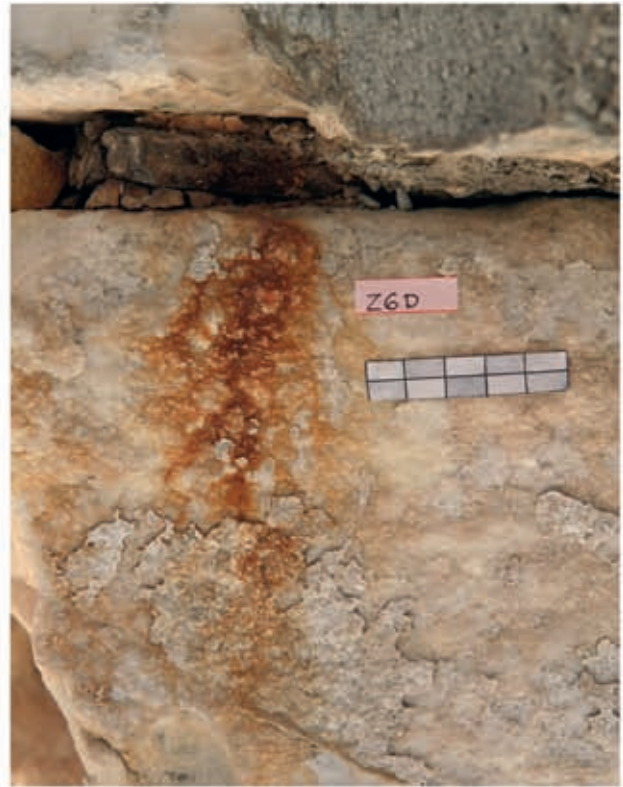
1 Mäanderband **070M**: Mörtelrest auf der Oberfläche



2 Türpfosten **082T**: Reste von ausgetretenem Zementleim an der Oberfläche



1 Kapitell **014K**, Pfeiler **010S**: Eisenverfärbung



2 Kapitell **025K**: Eisen in der Lagerfuge zu **040A**



3 Kapitell **025K**: Eisenverfärbung an der Oberfläche



1 Frei exponierter Werkblock: deutliches Schadensbild durch Sonneneinstrahlung und Beregnung



2 Schrägeison **055G** in Bodenlagerung: verstärkte Besiedlung durch Mikroorganismen und reduzierte Krustenbildung in den Regenschattenzonen



3 Block **107D** und **108D** im geschützten Innenraum der Cella des Tempels



1 Nutzung antiker Werkblöcke als Sitzgelegenheit durch Touristen



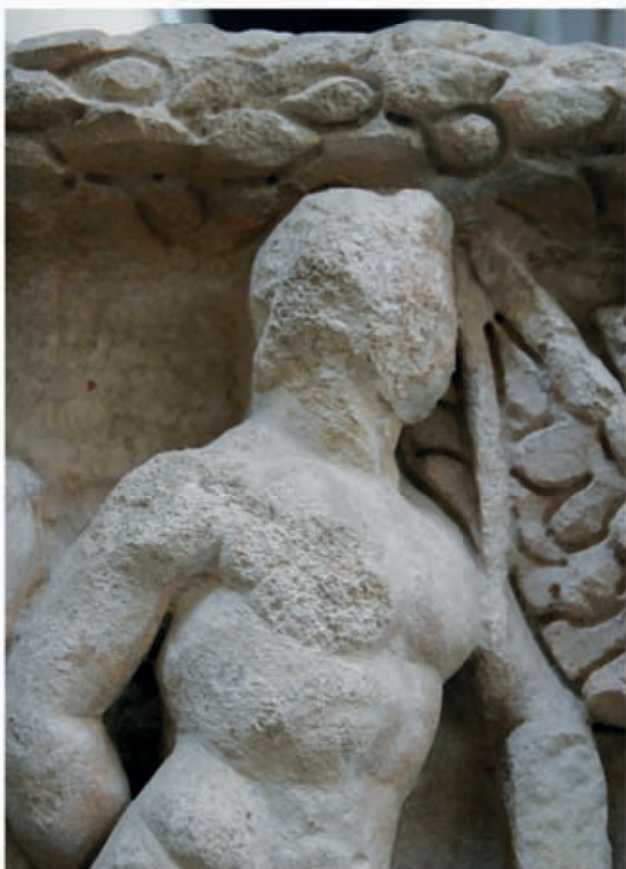
2 Friesblock mit gräulicher Auflage



3 Verschmutzung der Friesoberfläche mit Farbe



1 Detail von Friesblock **715** mit stark rückgewitterter Oberfläche



2 Detail von Friesblock **714** mit stark rückgewitterter Oberfläche



3 Detail eines Fußpaares von Friesblock **716**: rot gefärbte Schicht unterhalb der historischen Krustenbildung



1 Detail der Oberfläche von Friesblock **716** mit einer mehrschichtigen historischen Krustenbildung



2 Ausbruch an der Unterkante von Friesblock **714** im Bereich einer Verklebung für den Wiederaufbau



1 Friesblock 713: Verfärbung durch Handschweiß



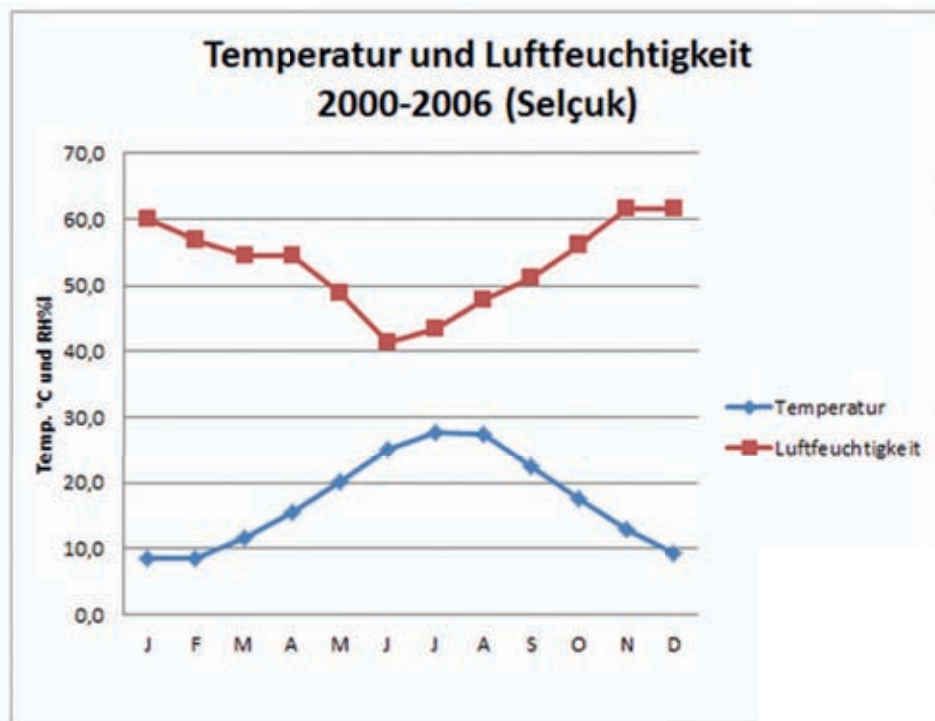
2 Kopf einer Gottheit von Friesblock 716:
Substanzverlust durch die Berührung von Besuchern



3 Schadsalze am rekonstruierten Bruchsteinmauerwerk



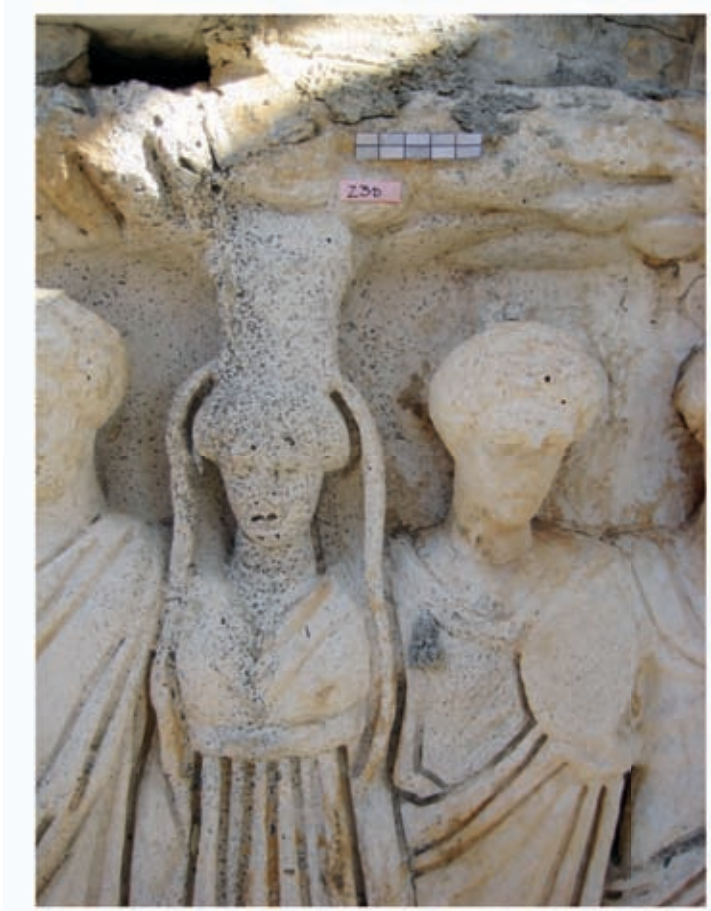
4 Detailaufnahme der Schadsalze



- 1 Monatsdurchschnittswerte von Luftfeuchtigkeit und Temperatur der Klimastation Selçuk aus den Jahren 2000–2006



- 2 Orthostat 0680e: die Bewehrung ist während des Gussvorgangs verrutscht und befindet sich unmittelbar unterhalb der Oberfläche



1 Auswaschung, Verlust der Zementhaut durch abfließendes Regenwasser an Relief **088Re**



2 Auswaschung (dunkel) in Kontrast zu einer ursprünglichen Oberfläche



3 Ausbrüche des Betons aufgrund oberflächennaher Bewehrungen